

Zur besseren Versorgung der Landwirtschaft mit Futtermitteln ist die restlose Erfassung und Verwertung aller Produktionsabfälle sowie die Erschließung neuer Futtermittelreserven zu gewährleisten.

Die Produktion von Fischmehl für Futterzwecke ist von 3600 Tonnen im Jahre 1955 auf 21 000 Tonnen im Jahre 1960 zu erhöhen. Dazu sind die bestehenden Fischmehlfabriken zu erweitern; außerdem sind zwei neue in den Jahren 1957/1958 in Rostock und Saßnitz zu errichten und mit solcher Technologie auszustatten, daß sie dem internationalen Stand der Entwicklung auf diesem Gebiet entsprechen.

In der Zuckerindustrie ist die Mechanisierung der Kohleentladung auf 96 Prozent, der Rübenentladung auf 90 Prozent und der Beschikung der Kesselhäuser auf 88 Prozent zu erhöhen. Im Fischkombinat Rostock ist die Mechanisierung des Löschvorganges der Fischereifahrzeuge bis Ende 1956 durchzuführen. Der Mechanisierungsgrad bei der Be- und Verarbeitung von Fischen ist auf mindestens 75 Prozent zu erhöhen. Außerdem sind Fließband- und Taktstraßen besonders in der obst- und gemüseverarbeitenden Industrie, der Süßwaren- und Dauerbackwarenindustrie sowie in den fleischverarbeitenden Betrieben und Schlachthöfen einzuführen. In großem Umfange ist die Handarbeit bei der Verpackung und beim Abfüllen von Lebensmitteln zu beseitigen.

Durch weitere Forschungen sind die Anwendungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Infrarot- und Ultraviolettstrahlung sowie von Ultraschall, Hochfrequenz, Elektrostatik und Elektronenstrahlung zu untersuchen und die Voraussetzungen für die Anwendung der Ergebnisse in der Produktion zu schaffen.

Die Arbeitsproduktivität der Produktionsarbeiter ist in der Lebensmittelindustrie auf etwa 133 Prozent zu erhöhen. Die Selbstkosten der Produktion sind um etwa 12 Prozent zu senken.

13. örtliche Wirtschaft

Die Betriebe der örtlichen Wirtschaft haben die Aufgabe, noch stärker als im Verlauf des ersten Fünfjahrplans die Produktion hochwertiger und neuartiger Massenbedarfsgüter zu entwickeln und entsprechend den schnell wachsenden Bedürfnissen der Bevölkerung zu erhöhen. Die Produktion ist ganz besonders auf die Deckung des örtlichen Bedarfs einzustellen. Gleichzeitig ist die Produktion von Exportgütern stark zu fördern.